

# Butiru: Typhus-Erkrankungen im Griff

Einsatz der neuen Wasserfilter „PAUL“ zeigt große Erfolge / Helfer errichten neues Schulgebäude mit Schlafsälen

Von Paul Gerlach

**Hankensbüttel/Uganda.**

Erfolgsmeldung vom Butiru-Projekt, bei dem sich der „Freundeskreis Christliche Sozialarbeit in Uganda“ und das Hankensbütteler Gymnasium mit einbringen (das IK berichtet): Das Butiru Christian College hat in den letzten Monaten viele neue Schulanmeldungen erhalten. Die Schulbeladung der Sekundarschule ist nach den letzten guten Prüfungsergebnissen von 700 auf 1250 Schüler angestiegen, und es kommen jeden Tag Neuanmeldungen dazu, heißt es.

Aufgrund von fehlenden Räumlichkeiten wird zurzeit ein dreistöckiges Schulgebäude gebaut, in dem neben Schulklassen auch Schlafsäle für die Schülerinnen und Schüler entstehen. „Wir möchten allen danken, die den Bau bis heute bereits unterstützt haben“, teilt der Freundeskreis mit. Mit Hilfe der Second-Aid-Stiftung, die einen großen Teil des Projekts finanziert hat, geht der Bau gut voran. Dennoch fehlen insgesamt noch 25.000 Euro zur Fertigstellung des neuen Schulhauses.

Zurzeit halten daher einige Oberstufenklassen ihren Unterricht unter Bäumen ab. „Die Regenzeit bereits begonnen hat, hoffen wir, dass wir die fehlenden Mittel bald aufbringen können“, so der Freundeskreis.

**Trinkwasser für 2300 Kinder**

Seit Herbst letzten Jahres sind drei PAUL-Wasserfilter



Jeden Tag verzeichnet das Butiru-Projekt in Uganda Neuanmeldungen für die Schulen: Die Anmeldezahlen schnellen nach oben. Archiv

lich etwa 2300 Kinder und Jugendliche mit frisch gefiltertem Trinkwasser. Die Wasserfilter wurden von den Schülern in Butiru gut angenommen, und die Zahl der Erkrankungen, hervorgerufen durch das mit Bakterien und Viren verseuchte Wasser, ist auf Null gesunken. Elisabeth Mwaka, geborene Schulte und ehemalige Wärsdorferin, berichtet vor Ort: „Dank unserer neuen Wasserfilter haben wir bisher keine Fälle von Typhus oder

lterweise kommt es zu Beginn der Regenfälle zu diesen Krankheitsausbrüchen, manchmal in Epidemien. Vielen, vielen Dank!“

Aufgrund der guten Entwicklungen haben nun das Unternehmen Voelkel und ein langjährig aktiver und engagierter Unterstützer des „Freundeskreises“ je zwei weitere PAUL-Wasserfilter gespendet. Ein fünfter Filter konnte über weitere Spenden finanziert werden. Der Transport



Wywiol-Gruppe übernommen.

Zwei der Filter gehen an die Bushiwi Primary and Secondary School. Die Schule wird von 650 Schülerinnen und Schülern besucht. Bisher versorgt sich die Schule mit Gravitationswasser aus den Bergen, das insbesondere während der Regenzeit stark verunreinigt ist.

## Entscheidung mit Tragweite

An welche anderen Zweigschulen die übrigen drei Filter gehen, ist noch nicht abschließend beschlossen, heißt es. Am liebsten wäre es dem „Freundeskreis“, wenn jeder der Schulen mindestens einen Wasserfilter bekommen würde. Da seit dem Einsatz des Wasserfilter Krankheiten ausbleiben, sei die Entscheidung für beziehungsweise gegen eine Schule schwierig. „Daher hoffen wir, in der nächsten Zeit noch Mittel für die Anschaffung von drei weiteren PAULs aufbringen zu können, damit wir jede Schule versorgen können.“ Dabei handelt es sich um die Destiny High School mit 350 Schülern, die Busulwa Secondary School mit 250 Schülern, die Khamitsaru Secondary School mit 420 Schülern, die Bumatanda Primary School mit 560 Schülern, die Bupoto Primary School mit 570 Schülern und die Bumbo Primary School mit 540 Schülern.

Wer den Bau des Schulhauses, den Einsatz der Wasserfilter oder das Projekt insgesamt unterstützen möchte, findet ein Online-Spendenformular oder auch die Daten des Spen-